



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses**

#### **Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen**

Antrag der Fraktion des SSW  
[Drucksache 20/353](#)

#### **Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungs-App vorantreiben**

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
[Drucksache 20/443](#)

Mit Plenarbeschluss vom 24. November 2022 hat der Landtag den Antrag der Fraktion des SSW sowie den Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN federführend dem Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss sowie mitberatend dem Bildungsausschuss überwiesen.

Der mitberatende Bildungsausschuss hat die Vorlage in zwei Sitzungen, zuletzt am 16. Februar 2023, beraten. Der federführende Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss hat schriftliche Stellungnahmen zu den Vorlagen eingeholt und sie in mehreren Sitzungen, abschließend am 7. Juni 2023, beraten.

Im Laufe des Beratungsverfahrens brachten die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW eine gemeinsame Beschlussvorlage ein, die vom Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss einstimmig angenommen wurde ([Umdruck 20/1535](#)).

Einstimmig empfiehlt der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss dem Landtag, den Antrag der Fraktion des SSW, [Drucksache 20/353](#), sowie den Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, [Drucksache 20/443](#), mit Zustimmung der jeweiligen antragstellenden Fraktionen für erledigt zu erklären.

In Übereinstimmung mit dem mitberatenden Bildungsausschuss empfiehlt der federführende Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss dem Landtag einstimmig, den folgenden Beschlussvorschlag mit dem Titel „Entwicklung einer landesweit einheitlichen Berufspraktikums- und Ausbildungsplattform mit Matching-Funktion“ zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Praktika sind ein wichtiger Baustein, um dem Nachwuchs- und Fachkräftemangel zu begegnen. Im Verlauf eines Praktikums können Schülerinnen und Schüler sowie weitere Praktikumsinteressierte frühzeitig Einblicke in den Arbeitsalltag eines Berufes erlangen und im Anschluss gegebenenfalls den Weg in eine (duale) Ausbildung finden. Es ist folglich unabdingbar, möglichst frühzeitig und niedrigschwellig Begegnungen zwischen Betrieben und (potenziellen) Auszubildenden zu ermöglichen.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, gemeinsam mit allen Beteiligten und unter Berücksichtigung von Best-Practice-Beispielen eine landesweite Online- Plattform ‚Praktikum‘ (inkl. Kompatibilität mit mobilen Endgeräten, z. B. über eine App) auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Praktikumsinteressierte über mögliche Angebote sowohl von Praktikums- als auch (dualen) Ausbildungsplätzen schneller und direkter zu informieren. Dabei kann die Plattform helfen, die Vielfältigkeit der Berufslandschaft mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten transparenter darzustellen und positive Beispiele aus Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern sowie Dänemark bekannt zu machen.

Über dieses Angebot können auch Menschen, die sich in einer beruflichen Orientierungsphase befinden, schneller in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt gebracht werden.

Bereits heute gibt es zahlreiche Initiativen und Online-Angebote in Schleswig-Holstein, die Praktikumsmöglichkeiten und (duale) Ausbildungs- und Studienangebote vorstellen und anbieten. Diese bestehenden Angebote sollten nach Möglichkeit in die einheitliche Plattform aufgenommen werden und Verlinkungen – bestenfalls Verknüpfungen – geschaffen werden. Diese einheitliche Plattform soll jederzeit mobil abrufbar sein und auf digitalen Endgeräten kompatibel sein, z. B. über eine App. Mittelpunkt der Plattform bildet eine Matching-Funktion, um die Passung von Praktikumsinteressierten und Praktikumsplatz- bzw. von Ausbildungsplatzsuchenden und Ausbildungsplatzangebot zu unterstützen. Diese Matching-Funktion soll eine Vermittlung zwischen Betrieben und Bewerberinnen und Bewerbern erleichtern. Ausgangspunkt bildet das bereits bestehende System des Praktikumsnetzwerks ‚Westküste‘. Zudem sollen in der Endausbaustufe verschiedene möglichst spezifische Filteroptionen angeboten werden, wie beispielsweise nach explizit inklusionsgerechten, mehrsprachigen und grenzüberschreitenden Praktikums- und Ausbildungsangeboten. Perspektivisch soll die Plattform überdies auch in den deutsch-dänischen Grenzregionen aktiv vermarktet und genutzt werden können.

Bundesweit vorhandene oder in der Entwicklung befindliche Angebote und Apps zur Berufs- und Studienorientierung sollen nach Möglichkeit direkt einbezogen werden. Um den Prozess landesweit einheitlich zu gestalten, bieten sich beispielsweise Kooperationen mit den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, der Agentur für Arbeit und den im Land tätigen Wirtschaftsverbänden an. Der Landtag bittet daher die Landesregierung, gemeinsam mit allen Beteiligten die Möglichkeiten zur Berufsorientierung (insbesondere unter dem Eindruck der Nachwirkungen der Pandemie) auszubauen. Ziel ist eine online Berufspraktikums- und Ausbildungsplattform, welche

- eine enge Verzahnung mit dem Landeskonzept ‚Berufliche Orientierung‘ sicherstellt,
- weitere Angebote zur Berufs- und Studienorientierung verlinkt bzw. verknüpft,
- persönliche Begegnungen zwischen Betrieben und jungen Menschen durch eine Matching-Funktion in den Mittelpunkt stellt,
- für Praktikumsinteressierte kostenfrei nutzbar ist,
- explizit auch inklusionsgerechte, mehrsprachige und grenzüberschreitende Praktikums- bzw. Ausbildungsplätze anbietet,
- in Hinblick auf die Menüoberfläche mehrsprachig zur Verfügung steht (mindestens Deutsch, Dänisch, Englisch),
- und Betriebspraktika für Studierende aufführt.“

Claus Christian Claussen  
Vorsitzender